

# ANMELDUNG

## 8) *Selbsthilfe im Bürgerschaftlichen Engagement*

Warum es politisch und inhaltlich bedeutend ist, die Selbsthilfe als Bestandteil des BE zu positionieren.  
IMPULS: Eva Kreling, Selbsthilfezentrum München, Vorstand Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V., Doris Häring, Sarkoidose-Netzwerk e.V., Ingolstadt  
MODERATION: Dr. Thomas Röbbke, Geschäftsführer des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Bayern.

## 9) *Chancen und Grenzen der Selbsthilfe*

Chance Selbsthilfe – wie kann ich sie optimal nutzen? Und – wo die Selbsthilfe an ihre Grenzen kommt, beginnt etwas anderes?  
IMPULS: Eva Straub, Angehörige und Freunde Psychisch Kranker Ingolstadt, Helga Markart, Kreuzbund DV Eichstätt (Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige)  
MODERATION: Sigrid Steger, Dipl.-Soz.Päd., Selbsthilfekontaktstelle Ingolstadt

### Veranstalter:



**Stadt Ingolstadt**  
Gesundheitsamt  
Selbsthilfekontaktstelle



V.i.S.d.P.: Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V.,  
Selbsthilfekoordination Bayern,  
Irena Tezak, Scanzonistraße 4, 97080 Würzburg,  
Tel. 0931/2057910, Fax: 0931/2057911,  
E-Mail: selbsthilfe@seko-bayern.de,  
Internet: www.seko-bayern.de

Bitte melden Sie sich für den Kongress ab Donnerstag, den 1. September über unsere Internetseite [www.seko-bayern.de](http://www.seko-bayern.de) an, dort steht ein Online-Anmeldeformular bereit.  
Anmeldeschluss: Donnerstag, 20. Oktober 2011.  
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung (bevorzugt per E-Mail) mit einer Anfahrtsbeschreibung und weiteren Informationen.

Die Tagungsgebühr von 20 Euro (inkl. Essen und Getränke) bitten wir direkt bei der Veranstaltung in bar bereitzuhalten und gegen Quittung am Tagungsbüro zu bezahlen.

Der Kongress wird unterstützt von der Selbsthilfefördergemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern, der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, dem Bayerischen Apothekerverband, der Bayerischen Landesapothekerkammer und der Stadt Ingolstadt.



**Stadt Ingolstadt**

# 8. Bayerischer Selbsthilfe- kongress

*im Rahmen des  
Europäischen Jahres  
der Freiwilligen-  
tätigkeit*

**ZUKUNFT  
AUS TRADITION -  
ALLES WIRD ANDERS?!**

**Freitag,  
4. November 2011**

9.30 – 17.00 Uhr

Kurfürstliche Reitschule

(Volkshochschule)

Hallstraße 5, 85049 Ingolstadt

Schirmherrin: Christine Haderthauer, Staatsministerin  
für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

# ZIEL

Formen der Zusammenarbeit zwischen erlebter und erlernter Kompetenz kontinuierlich ausbauen.

# ZIELGRUPPEN

Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen, Selbsthilfefachkräfte, professionelle Fachkräfte aus dem Gesundheitsbereich (z. B. Ärzteschaft, Krankenkassen, Apotheken, Therapiepraxen, medizinische Hilfsberufe), Politik, Verwaltung und interessierte Bürger/innen

# ABLAUF

9.30 Uhr Ankommen bei Kaffee/Tee und Gebäck  
Musikalischer Beitrag: Matin Keller,  
Regionalverband Autismus-Oberbayern e.V.

10.00 Uhr Begrüßung: Eva Kreling, Vorstand Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V., Selbsthilfezentrum München  
Grußworte: Christine Haderthauer, Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen,  
Dr. Alfred Lehmann, Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt  
Sigrid Steger, Leiterin Selbsthilfekontaktstelle Ingolstadt

10.30 – 11.15 Uhr Impulsreferat: Selbsthilfe/Bürgerschaftliches Engagement – Gesellschaftliche Verantwortung aus unterschiedlichen Perspektiven  
Prof. Dr. Martina Wegner (Hochschule München)

11.15 – 11.30 Uhr Kurze Pause

11.30 – 15.30 Uhr Workshops

12.30 – 13.45 Uhr Mittagessen Gruppe 1

13.00 – 14.15 Uhr Mittagessen Gruppe 2

13.30 – 14.45 Uhr Mittagessen Gruppe 3

15.30 – 16.00 Uhr Kaffeepause mit Kuchen

16.00 – 17.00 Uhr Ergebnisse aus den Workshops

Gesamtmoderation:

Theresa Keidel, Geschäftsführerin SeKo Bayern

# WORKSHOPS

## 1) **Internetbasierte Selbsthilfe: Das Modellprojekt [www.selbsthilfe-interaktiv.de](http://www.selbsthilfe-interaktiv.de)**

In dem Modellprojekt wird eine Internetplattform mit Selbsthilfeforen aufgebaut. Welche Chancen bietet ein Erfahrungsaustausch in Internetforen für Betroffene? Inwiefern kann die interaktive Plattform [www.selbsthilfe-interaktiv.de](http://www.selbsthilfe-interaktiv.de) eine hilfreiche Ergänzung für örtliche Selbsthilfegruppen sein?

IMPULS: Dr. Jutta Hundertmark-Mayser, Dipl.-Psych., NAKOS Berlin

Projektbeteiligte aus der Selbsthilfe: Nicole Tschenet-Dörk, [www.ms-schwandorf.de](http://www.ms-schwandorf.de)

MODERATION: Sandra Archilla, Dipl. Kauffr., KISS Regensburg

## 2) **Social Media (Twitter, Facebook und Xing) für die Öffentlichkeitsarbeit in der Selbsthilfe nutzen**

Wie geht das denn? Fragen und Antworten zum Umgang mit den sozialen Netzwerken.

IMPULS: Christoph Stitz, freier Mitarbeiter SeKo Bayern, freiberuflicher Programmierer und Student Soziale Arbeit, Würzburg,  
Oskar Hutzler, SHG Prostatakrebs Betroffene Erlangen, Gruppengründer und Leiter

MODERATION: Daniela Stenglin, Dipl.-Soz.Päd., Kiss Roth-Schwabach

## 3) **Selbsthilfe und Psychotherapie – entweder – oder? Doch beides?**

Wann kann Selbsthilfe eine Psychotherapie am besten ergänzen? Die Kraft der Betroffenenkompetenz

IMPULS: Corina Maria Weixler, Psychotherapeutin, PD Dr. med. Andreas Schuld, Chefarzt Klinikum Ingolstadt, Zentrum für psychische Gesundheit,  
Almuth Rönner, Vorstandsmitglied des Bayerischen Landesverbandes Psychiatrie-Erfahrener e.V. (BayPe e.V.); TAG EX-IN Bayern  
MODERATION: Tanja Günther, Dipl.-Soz.Päd., Kiss Weißenburg

## 4) **Es geht um mehr als nur um Nachfolge(r). Generationswechsel in der Selbsthilfe als Chance nutzen**

IMPULS: Andreas Greiwe, Fachberater für Selbsthilfe / -Kontaktstellen beim Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW, Münster  
MODERATION: Susanne Hembt, Dipl.-Soz.Päd, Selbsthilfeunterstützung im Landratsamt Miltenberg

## 5) **Junge Menschen und die Selbsthilfe? – Na klar!**

Junge Menschen wollen sich engagieren – Selbsthilfegruppen suchen junge engagierte Menschen – Wie kann gemeinschaftliche Selbsthilfe mit jungen Menschen zwischen 20 und 35 aussehen?

IMPULS: Miriam Walther, wiss. Mitarbeiterin bei der NAKOS, Berlin  
MODERATION: Barbara Herzog, Dipl.-Psych., Selbsthilfe-Kontaktstelle im Sozialforum Tübingen e.V.

## 6) **Kreative Öffentlichkeitsarbeit**

Welches Bild möchte eine Selbsthilfegruppe von sich zeichnen? Welche Ziele verfolgt sie? Wen möchte sie erreichen? Und wie geht das mit wenig Geld?

Ein Einblick und Austausch, wie Öffentlichkeitsarbeit wirkt und wie mit kleinen Ideen große Schritte gemacht werden können.  
IMPULS: Tim Birkner, Journalist, Hof  
MODERATION: Werner Buchberger, Bayerischer Rundfunk

## 7) **Best-Practicebeispiele für neue Kooperationsformen mit Professionellen**

Gute Ideen können Schule machen – Anregungen zur Zusammenarbeit mit Ärzten, Apothekern und anderen Partnern aus dem Gesundheitswesen

IMPULSE: Sonja Stipanitz, Landesbeauftragte für Selbsthilfegruppen des BAV (Bayerischer Apothekerverband), Dr. Jens Schneider, Alzheimer Gesellschaft Augsburg e.V., Michael Stahn, Fachreferent Patientenorientierung, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Dr. med. Friedrich Strobl, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Jürgen Nowak, Regionalsprecher Deutsche Ilco e.V. Ingolstadt  
MODERATION: Dagmar Brügggen, Dipl.-Psych., Kiss Nürnberg

-->weiter zu Workshop 8 und 9 auf Außenseite